



Qualifizierungskatalog 2025/2026

Sprachliche Bildung in der Kindertagesbetreuung

Vorwort

Seit Juli 2025 befindet sich das Landesprogramm alltagsintegrierte sprachliche Bildung in der Kindertagesbetreuung Sachsen in der zweiten Förderperiode. Bis Dezember 2026 können sich Kindertageseinrichtungen, Horte und Kindertagespflegepersonen zu Themen der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung weiterqualifizieren. Unser Qualifizierungsprogramm richtet sich an alle Personen, welche in der Kindertagesbetreuung in Dresden wirken. Neben der Möglichkeit, sich für die hier aufgeführten Seminare anzumelden, soll diese Fortbildungsbroschüre eine Orientierung geben, welche Themen auch als Inhouse-Schulungen in Form von Dienstberatungen oder Teamtagen von Einrichtungen angefragt werden können. Alle Angebote des Landesprogramms sind kostenfrei.

Wir freuen uns über Ihr Interesse am Landesprogramm, an unseren Angeboten sowie über Ihre Teilnahme an unseren Qualifizierungen.

So finden Sie uns:

Jessener Straße 40a, 01257 Dresden (blaues Gebäude)

erreichbar mit der S-Bahn S1 oder S2 Station „S-Bahnhof Dresden-Dobritz“

oder mit der Straßenbahnlinie 1 oder 2 Haltestelle „Abzweig nach Reick“



Ausschnitt aus dem Themenstadtplan: <https://stadtplan.dresden.de/>

Informationen zur Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online über einen Veranstaltungslink. Sie können sich direkt mit dem Link anmelden, welcher hinter dem jeweiligen Datum hinterlegt ist. Einfach darauf klicken oder den QR Code scannen und den Anmeldebogen ausfüllen.

Bitte geben Sie für eventuelle Änderungen zwingend eine Mailadresse an, unter welcher wir Sie sicher erreichen können. Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an das Team der Sprachmentorinnen wenden: Sprachmentoren@dresden.de

Weitere Informationen zum Landesprogramm alltagsintegrierte sprachliche Bildung in der Kindertagesbetreuung Sachsen finden Sie hier:

www.dresden.de/landesprogramm-sprache

<https://laskita-sachsen.de/>



Übersicht der Qualifizierungen

| | |
|--|----|
| Die Meilensteine der kindlichen Sprachentwicklung | 5 |
| Mit Kindern ins Gespräch kommen | 7 |
| Mehrsprachigkeit in der Kita - Basis | 8 |
| Mehrsprachigkeit in der Kita - Aufbau..... | 9 |
| Beobachtung & Dokumentation kindlicher Sprachentwicklung | 11 |
| Sprache & Bewegung | 13 |
| Sprachförderliche Raumgestaltung | 14 |
| Literacy & Schriftspracherwerb..... | 15 |
| Sprachliche Bildung in der Kita digital gestalten | 17 |
| Schnuller, Fläschchen & Co. | 19 |
| Wenn Zweijährige nicht sprechen - Late Talker | 21 |
| Unterstützte Kommunikation in der Kindertagesbetreuung | 22 |
| Wertschätzende Kommunikation als Basis für gelebten Kinderschutz | 23 |
| Kommunikation & Wirkung | 25 |
| Nachhaltige Implementierung..... | 26 |
| Die Relevanz Ihrer Stimme im Kita-Alltag | 27 |
| Workshop: Bücherwerkstatt | 28 |
| Workshop: Geschichtensäckchen & Bücherbeutel in Krippe und Kita | 29 |
| Workshop: Kinderliteratur | 31 |
| Inhouse-Schulungen & Prozessbegleitung | 32 |
| Inhouse-Schulungen | 33 |
| Prozessbegleitung..... | 34 |
| Kontakt und Vorstellung der Referentinnen..... | 35 |



Die Meilensteine der kindlichen Sprachentwicklung

Wie Kinder Sprache erwerben, ist faszinierend! Innerhalb kürzester Zeit verstehen sie, was wir ihnen sagen und können immer besser ihre Wünsche und Bedürfnisse äußern und von Erlebtem berichten.

In dieser Fortbildung lernen Sie zunächst die Meilensteine der Sprachentwicklung sowie mögliche Sprachauffälligkeiten kennen.

Anschließend zeigen wir Ihnen verschiedene Methoden auf, welche Sie im pädagogischen Alltag einsetzen können, um die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder zu unterstützen und zu verbessern.

Schwerpunkte:

- Meilensteine der Sprachentwicklung von 0-6 Jahren
- Sprachauffälligkeiten
- Sprachlehrstrategien

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kita, Hort und Kindertagespflege

Referentinnen:

Henriette Bahn, Kerstin Scherrans

Termine

[Dienstag, 04.11.2025](#)



09:00 – 13:00 Uhr

[Donnerstag, 18.06.2026](#)



09:00 - 13:00 Uhr

Mit Kindern ins Gespräch kommen

In der pädagogischen Arbeit mit Kindern ist Sprache ein zentrales Mittel um Beziehungen zu gestalten und Bildungsprozesse zu begleiten. Sie ist eine entscheidende Schlüsselkompetenz für eine gute soziale Entwicklung und eine gelingende Bildungsbiografie. Alltagssituationen bieten zahlreiche Gelegenheiten, um mit Kindern ins Gespräch zu kommen. In dieser Fortbildung erhalten Sie zahlreiche Anregungen, wie diese Situationen zur sprachlichen Bildung genutzt werden können.

Außerdem erfahren Sie, was alltagsintegrierte Sprachbildung ist, wie sie Kinder zum Sprechen motivieren können und welche kreativen Methoden Ihnen für die alltagsintegrierte sprachliche Bildung zur Verfügung stehen.

Schwerpunkte:

- sprachliche Interaktionsmöglichkeiten im pädagogischen Alltag
- dialogische Grundhaltung
- Nutzen von Sprachlehrstrategien
- Einsatz sprachförderlicher Materialien

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kita, Hort und Kindertagespflege

Referentinnen:

Daniela Glatzer, Henriette Bahn, Stefanie Kircher, Ina Schumann

| Termine | | |
|--|---|-------------------|
| Donnerstag, 27.11.2025 |  | 09:00 – 15:00 Uhr |
| Donnerstag, 05.03.2026 |  | 9:00 – 15:00 Uhr |
| Donnerstag, 01.10.2026 |  | 09:00 – 15:00 Uhr |

Mehrsprachigkeit in der Kita - Basis

Sprachliche und kulturelle Vielfalt prägt das Zusammenleben in vielen Kitas, Horten und Kindertagespflegestellen. Um dieser Realität kultursensibel zu begegnen und Sicherheit im Umgang mit Mehrsprachigkeit zu erlangen, wollen wir uns in diesem Seminar mit dem Prozess des Zweitspracherwerbes beschäftigen. Der Fokus liegt auf den alltagsintegrierten Sprachlehrstrategien, welche die Sprachentwicklung mehrsprachiger Kinder stärken. Sie erhalten konkrete Methoden zur alltagsintegrierten Sprachförderung mehrsprachiger Kinder, Impulse zur Materialauswahl und Ideen für eine inklusive Begleitung im Kita-Alltag.

Schwerpunkte:

- **Phasen des Zweitspracherwerbs**
- **Begleitung mehrsprachiger Kinder und Familien im pädagogischen Alltag**
- **alltagsintegrierte Sprachlehrstrategien**
- **Herausforderungen und Chancen von Mehrsprachigkeit in der Kita**

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kita, Hort und Kindertagespflege

Referentinnen:

Stefanie Kircher, Ina Schumann

Termine

[Mittwoch, 22.10.2025](#)



09:00 – 15:00 Uhr

[Donnerstag, 29.10.2026](#)



09:00 – 15:00 Uhr



Mehrsprachigkeit in der Kita - Aufbau

Kinder wachsen mit unterschiedlichen Erstsprachen auf und bringen vielfältige kulturelle Erfahrungen mit in die Einrichtung. Was bedeutet interkulturelle Sensibilität im Kita-Alltag? Wie können Fachkräfte eine Umgebung gestalten, in der verschiedene kulturelle Hintergründe sichtbar, wertgeschätzt und in die pädagogische Arbeit integriert werden? Die Fortbildung vermittelt Impulse, wie eine kultursensible Eingewöhnung und interkulturelle Elternarbeit gelingen kann. Sie richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die ihre Kompetenzen im Umgang mit mehrsprachig aufwachsenden Kindern vertiefen möchten. Ziel ist die Stärkung der professionellen Handlungssicherheit im Umgang mit Mehrsprachigkeit und kultureller Vielfalt.

Schwerpunkte:

- Interkulturalität
- kultursensible Eingewöhnung
- Handlungsstrategien für die Begleitung mehrsprachiger Kinder

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kita, Hort und Kindertagespflege

Referentinnen:

Stefanie Kircher, Ina Schumann

Termine

[Mittwoch, 11.06.2026](#)



09:00 – 15:00 Uhr



Beobachtung & Dokumentation kindlicher Sprachentwicklung

Die gezielte Beobachtung und Dokumentation kindlicher Sprachentwicklung ist ein wichtiges Element in der frühkindlichen Bildung. Sie ermöglicht es pädagogischen Fachkräften, sprachliche Kompetenzen sowie mögliche Auffälligkeiten frühzeitig wahrzunehmen sowie Entwicklungsstände einzuschätzen um daraus gezielt Fördermaßnahmen abzuleiten.

Eine fortlaufende Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Sprachentwicklung ist die Grundlage für alltagsintegrierte Sprachbildung.

Eine professionelle Sprachbeobachtung erfordert geeignete Methoden und Instrumente. In der Fortbildung lernen die Teilnehmenden praxiserprobte Beobachtungsverfahren kennen und setzen sich mit deren Anwendungsmöglichkeiten, Grenzen und Umsetzung im Alltag auseinander.

Ziel der Fortbildung ist es, pädagogische Fachkräfte für eine systematische, sensible und alltagsintegrierte Beobachtung kindlicher Sprachentwicklung zu qualifizieren.

Schwerpunkte:

- Beobachtung von Sprachentwicklung und Sprachauffälligkeiten
- Beobachtungsinstrumente
- Videografie

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kita, Hort und Kindertagespflege, Leitungskräfte

Referentinnen:

Kerstin Scherrans, Ina Schumann

Termin

[Donnerstag, 19.03.2026](#)



09:00 – 13:00 Uhr

Sprache & Bewegung

In der Gesamtentwicklung von Kindern sind Bewegung und Sprache sehr eng miteinander verbunden. Mit beiden Fähigkeiten erschließen sich Kinder nach und nach die Welt.

In dieser Fortbildung wird der Zusammenhang zwischen den beiden elementaren Bildungsbereichen Motorik und Sprache aufgezeigt. Mit Spaß und Freude können diese im pädagogischen Alltag sinnvoll verknüpft werden und fördern so eine positive ganzheitliche Entwicklung des Kindes.

Sprachbildung braucht Bewegung!

Schwerpunkte:

- **Zusammenhang zwischen Motorik und Sprache**
- **Bewegungshandlungen sind Sprachanlässe**
- **bewegungsorientierte Sprachanlässe in der Einrichtung schaffen**

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kita, Hort und Kindertagespflege

Referentinnen:

Stefanie Kircher, Daniela Glatzer

Termin

[Donnerstag, 21.05.2026](#)



09:00 – 13:00 Uhr

Sprachförderliche Raumgestaltung

Räume wirken. Sie laden ein, geben Impulse und Orientierung. In der frühkindlichen Bildung spielen sie eine zentrale Rolle. Als sogenannter „dritter Erzieher“ unterstützen sie Lernprozesse und bieten zahlreiche Gelegenheiten für sprachliche Bildung. Eine bewusst gestaltete Umgebung kann Kinder dazu anregen, sich auszutauschen, Fragen zu stellen, Geschichten zu erzählen und neue Wörter zu entdecken. Räume „sprechen“ mit Kindern – sie regen zum Nachdenken, Handeln, Fragen und Kommunizieren an.

In dieser Fortbildung stehen die Gestaltung und Nutzung der Räume im Elementar- und Hortbereich unter dem Fokus der Sprachförderung im Mittelpunkt. Gemeinsam richten wir den Blick auf die Kita- und Horträume als aktiver Mitgestalter sprachlicher Bildungsprozesse und erkunden, wie Innen- und Außenräume zu sprachfördernden Lernorten werden können.

Schwerpunkte:

- **Raumgestaltung als pädagogisches Werkzeug für sprachliche Bildungsprozesse**
- **sprachanregende Raumgestaltung und Materialnutzung**
- **Der Sprachraum Garten und Wald: Naturräume als vielfältige Kulisse für sprachliche Bildung nutzen**

Diese Fortbildung eignet sich besonders gut als Inhouse-Schulung, um gemeinsam als Team die eigenen Räume vor Ort mit dem Fokus auf Sprachförderung zu analysieren und zu reflektieren und gezielte Maßnahmen zur Weiterentwicklung zu erarbeiten.

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kita, Hort und Kindertagespflege, Leitungskräfte

Referentinnen:

Ina Schumann, Kerstin Scherrans

Termin

[Donnerstag, 15.01.2026](#)



09:00 – 13:00 Uhr



Literacy & Schriftspracherwerb

Schon weit vor Schulbeginn fangen Kinder an, sich für Buchstaben und Worte zu interessieren und sammeln dadurch bereits erste Erfahrungen mit Sprache und Schrift. Geprägt wird dieser Prozess durch Erfahrungen mit Büchern, den ersten eigenen Versuchen des Schreibens und einer aktiven Auseinandersetzung mit Sprache und Schrift. Welche Kompetenzen brauchen Kinder für den Schriftspracherwerb und wie können diese alltagsintegriert gefördert werden?

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit den vielfältigen Facetten der Literacy im Elementar- und Hortbereich. Wir betrachten die Rolle der Schriftkultur in Bildungseinrichtungen und entwickeln praxisnahe Strategien und Methoden zur Förderung des Schriftspracherwerbs.

Schwerpunkte:

- Förderung von Literacy-Kompetenzen
- Schriftkultur im Alltag leben
- Impulse für die Praxis

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Horten, Leitungskräfte

Referentinnen:

Ina Schumann, Daniela Glatzer

Termin

[Donnerstag, 26.02.2026](#)



09:00 – 13:00 Uhr



© LHD | Sprachmentorinnen

Sprachliche Bildung in der Kita digital gestalten

Digitale Medien wie Tablet, Smartphone und Co. gehören längst zur Lebenswelt vieler Kinder. Auch das System der frühen Bildung verändert sich durch fortschreitende Digitalisierung. Doch wie kann dieser Entwicklung in der Kita oder im Hort begegnet werden und welche digitalen Werkzeuge eignen sich zur Nutzung in der frühkindlichen Bildung? In dieser Fortbildung setzen sich pädagogische Fachkräfte mit den Möglichkeiten und Grenzen digitaler Medien für die sprachliche Bildung in Kita und Hort auseinander. Der Fokus liegt dabei auf der Frage, wie digitale Medien in der frühen Bildung sinnvoll für die sprachliche Bildung eingesetzt werden können.

Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Anregungen und reflektieren ihren eigenen Medienumgang. Ziel der Fortbildung ist es, Sprachbildung ganzheitlich und medienbewusst weiterzudenken.

Schwerpunkte:

- **Sprachliche Bildung mit digitalen Medien im Elementar- und Hortbereich**
- **Medienkompetenz entwickeln und fördern**
- **Ideen und Impulse für die Praxis: Kreative Umsetzungsideen, digitale Tools und medienpädagogische Projekte zur Unterstützung sprachlicher Lernprozesse**

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Horten, Leitungskräfte

Referentinnen:

Ina Schumann, Daniela Glatzer

Termin

[Donnerstag, 17.09.2026](#)



09:00 – 15:00 Uhr



Schnuller, Fläschchen & Co.

Welches Wissen ist im pädagogischen Alltag in Bezug auf die Mundgesundheit wichtig und wie können Kinder dahingehend unterstützt und begleitet werden? Diese Fortbildung beginnt mit einem kurzen Einblick in die Mundhygiene. Danach legen wir den Fokus auf die Entwicklung des Mund-Kiefer-Gesichtsbereiches sowie mögliche Risikofaktoren, welche sich nachteilig auf Muskulatur, Gebiss und somit auf die Artikulation auswirken können. Sie bekommen Ideen und Tipps an die Hand, wie Sie dieses Thema im pädagogischen Alltag aufgreifen und in die Elternarbeit integrieren können.

Schwerpunkte:

- Mundhygiene
- Entwicklung des kindlichen Schluckmusters
- Fehlentwicklungen & ungünstige Einflussfaktoren
- Materialien für die pädagogische Arbeit und die Zusammenarbeit mit den Familien

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kita, Hort und Kindertagespflege

Referentinnen:

Henriette Bahn, Kerstin Scherrans

Termin

[Mittwoch, 12.11.2025](#)



09:00 – 13.00 Uhr

Wenn Zweijährige nicht sprechen - Late Talker

Es gibt Kinder, die sehr früh sprechen aber auch Kinder, die zwar altersgemäß entwickelt sind, jedoch später zu sprechen beginnen. Diese Kinder werden auch als Late Talker bezeichnet. In diesem Seminar erfahren Sie, was typische Anzeichen für Late Talker sind, was Sie tun und welche Tipps Sie Eltern mit auf den Weg geben können.

Schwerpunkte:

- Begriff Late Talker
- Handlungsvorschläge bei Verdacht
- sprachförderliches Verhalten im Alltag

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kita, Hort und Kindertagespflege

Referentinnen:

Henriette Bahn

Termin

[Donnerstag, 29.01.2026](#)



09:00 – 12:00 Uhr

Unterstützte Kommunikation in der Kindertagesbetreuung

Verständigung ist nicht nur durch gesprochene Sprache möglich. Der Einsatz von Gesten, Bildern und Gebärden kann für Kinder im U3-Bereich, Kinder mit und ohne Förderbedarfe sowie Kinder mit Migrationshintergrund das Tor zur (Laut)Sprache und Kommunikation öffnen und zugleich die Sprachentwicklung fördern.

Gemeinsam schauen wir uns verschiedene Gebärdensysteme an und erarbeiten, wie der Start mit Gebärden im Kita-Alltag gelingen kann. Abgerundet wird dieses Seminar durch das Vorstellen und Ausprobieren verschiedener Materialien hinsichtlich der gestisch-visuellen Sprache sowie den Austausch zu diesen.

Schwerpunkte:

- **Übersicht der Gebärdensysteme/-systeme**
- **Einführung und Anwendung von Gebärden im Kita-Alltag**
- **Nutzung von bildgestützter Kommunikation**
- **Auswahl an Materialien**

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kita, Hort und Kindertagespflege

Referentinnen:

Henriette Bahn, Daniela Glatzer

| Termin | | |
|--------------------------------------|---|-------------------|
| Dienstag, 06.10.2026 |  | 09:00 – 13:00 Uhr |



Wertschätzende Kommunikation als Basis für gelebten Kinderschutz

Worte können viel bewirken, denn sie enthalten Botschaften, welche die Kinder auf ihrem Lebensweg begleiten und prägen können. Die Interaktion und Kommunikation zwischen pädagogischer Fachkraft und Kind hat einen großen Einfluss darauf, welches Bild ein Kind von sich selbst entwickelt. Kinderschutz beginnt im alltäglichen Miteinander. Eine wertschätzende, respektvolle Kommunikation ist dabei ein zentraler Bestandteil, um Kindern ein sicheres Umfeld zu bieten, in dem sie sich ernst genommen fühlen.

Diese Fortbildung lädt pädagogische Fachkräfte ein, die eigene Sprache und Haltung zu reflektieren und wertschätzende Kommunikation als aktiven Beitrag zum Kinderschutz zu verstehen. Wir sensibilisieren für sprachliche Feinheiten, setzen uns mit adultistischen Mustern auseinander und erarbeiten Möglichkeiten, wie pädagogische Beziehungen auf Augenhöhe stattfinden können.

Ziel der Fortbildung ist es, ein Bewusstsein für die Bedeutung der Sprache im Kontext des Kinderschutzes zu entwickeln und pädagogische Fachkräfte darin zu stärken, durch ihre Haltung und Kommunikation einen sicheren und respektvollen Raum für Kinder zu schaffen. Diese Fortbildung eignet sich besonders gut als Inhouse-Schulung, um gemeinsam als Team an einer wertschätzenden Kommunikation und Interaktion im Rahmen des Kinderschutzkonzeptes zu arbeiten.

Schwerpunkte:

- Die Macht der Sprache
- Adultismus erkennen und abbauen
- Reflexion der eigenen Kommunikations- und Interaktionsqualität

Zielgruppe:

Leitungen, Pädagogische Fachkräfte und Teams aus Kita und Hort

Referentinnen:

Ina Schumann, Stefanie Kircher

Termin

[Dienstag, 26.03.2026](#)



09:00 – 15:00 Uhr

Kommunikation & Wirkung

Unsere Sprache prägt Beziehungen –besonders im pädagogischen Alltag. Daraus ergibt sich eine bedeutende Verantwortung für pädagogische Fachkräfte. In dieser Fortbildung geht es um die bewusste und achtsame Nutzung von Sprache und ihre Wirkung auf Kinder. Im Mittelpunkt stehen dabei Sprachmuster und Möglichkeiten, wie diese verändert werden können.

Wir beleuchten die Macht der Worte, prägende Botschaften und deren tiefgreifende Wirkung auf das kindliche Selbstbild. Auch die nonverbale Kommunikation wird als Teil professioneller Beziehungsgestaltung reflektiert. Praktische Übungen und Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens ermöglichen einen direkten Transfer in den Kita-Alltag.

Schwerpunkte:

- **Macht der Worte, Macht der Sprache**
- **achtsame und wertschätzende Sprache**
- **nonverbale Kommunikation**
- **Sprachmuster verändern**

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kita, Hort und Kindertagespflege

Referentinnen:

Stefanie Kircher, Daniela Glatzer

Termin

[Donnerstag, 24.09.2026](#)



09:00 – 13:00 Uhr

Nachhaltige Implementierung

Alltagsintegrierte sprachliche Bildung ist eine Aufgabe des gesamten Teams und ein kontinuierlicher Prozess. Umso wichtiger ist es, sprachförderliche Strukturen dauerhaft und wirksam im pädagogischen Alltag zu verankern.

Viele Kindertageseinrichtungen haben bereits intensiv an der Qualität der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung gearbeitet. Materialien wurden angeschafft, Teams geschult und neue Methoden ausprobiert. Was davon wird regelmäßig umgesetzt und was ist wieder verloren gegangen? Wie gelingt es, sprachförderliches Handeln im Team verbindlich zu verankern?

Diese Fortbildung richtet sich vorrangig an Kindertageseinrichtungen und Horte, die bereits intensiv am Thema alltagsintegrierte sprachliche Bildung gearbeitet haben. Sie bietet praxisnahe Ideen und Impulse, Methoden und den Austausch über eine nachhaltige Implementierung sprachlicher Bildung.

Schwerpunkte:

- **Dialogische Grundhaltung als Basis**
- **Einsatz von Methoden und Materialien**
- **Impulse und Methoden zur nachhaltigen Implementierung**

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Horten, Leitungskräfte

Referentinnen:

Stefanie Kircher, Ina Schumann

Termin

[Donnerstag, 06.11.2025](#)



09:00 – 13:00 Uhr

Die Relevanz Ihrer Stimme im Kita-Alltag

Eine gesunde Stimme ist entscheidend für die Kommunikation, insbesondere in pädagogischen Berufen, in denen ihr eine besondere Bedeutung zukommt.

In dieser Fortbildung werden Sie im bewussten Umgang mit ihrer Stimme geschult und Methoden zur Stimmgesundheit vermittelt. Vervollständigt wird diese Veranstaltung durch das gemeinsame Durchführen verschiedener Übungen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Stimmgebung
- Atemtechniken für eine gesunde Stimmproduktion
- viele Facetten der Stimme erleben
- Tipps zur Stimmhygiene im Alltag

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kita, Hort und Kindertagespflege

Hinweis:

Sollten Sie am Tag der Qualifizierung stark erkältet, vor allem sehr heiser sein, dann bitten wir Sie diese Fortbildung abzusagen, um Ihre Stimme nicht unnötig zu belasten.

Referentinnen:

Kerstin Scherrans, Henriette Bahn

Termin

[Donnerstag, 07.05.2026](#)



09:00 – 13:00 Uhr

Workshop: Bücherwerkstatt

Bücher sind etwas Wunderbares: Sie regen die Fantasie an, bringen Menschen zusammen und fördern ganz nebenbei Sprache und Kommunikation.

Wie Sie Bücher zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Kita machen können, erfahren Sie anhand unserer Bücherwerkstatt.

Wir wollen Ihnen Anregungen und Ideen aufzeigen, wie Sie das Medium Buch kreativ in den Kita-Alltag einbinden und den Kindern Freude an der Entwicklung einer Geschichte, am Schreiben und Lesen vermitteln können.

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kita, Hort und Kindertagespflege

Referentinnen:

Daniela Glatzer, Henriette Bahn

Termin

[Dienstag, 09.12.2025](#)



09:00 – 13:00 Uhr



Workshop: Geschichtensäckchen & Bücherbeutel in Krippe und Kita

Kinder lieben es, wenn man ihnen Geschichten erzählt oder ein Buch vorliest. Mit Geschichten und Büchern können neue Welten eröffnet werden. Ganz nebenbei werden sprachliche Kompetenzen erweitert und die Lust am Zuhören und Lesen gefördert. Besonders spannend finden es Kinder, wenn sie Geschichten selbst nachspielen können und damit Teil der Geschichte werden.

Der Einsatz von Geschichtensäckchen und Bücherbeuteln greift dies auf und stellt eine kreative und einfache Methode der Sprachbildung dar, die sich gut in den pädagogischen Alltag integrieren lässt und den Spracherwerb spielerisch unterstützt.

In diesem Workshop probieren wir die Methode praktisch aus. Außerdem bekommen Sie Anregungen für Inhalte und Themen der Geschichtensäckchen und Bücherbeutel sowie Ideen und Tipps zum Einsatz im pädagogischen Alltag.

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kita, Hort und Kindertagespflege

Referentinnen:

Ina Schumann, Kerstin Scherrans

Termin

[Dienstag, 02.12.2025](#)



09:00 – 13:00 Uhr

Workshop: Kinderliteratur

Jedes Jahr erscheinen circa 8000 neue Kinder- und Jugendbücher in Deutschland. Doch welche Kinderbücher sind empfehlenswert und sinnvoll für den Gebrauch in pädagogischen Einrichtungen? Es gilt, Entscheidungen zu treffen, welche Themen gezielt oder aufgrund eines äußeren Anlasses in den pädagogischen Alltag eingebracht werden. Gibt es soziale Themen, über die es uns schwerfällt, mit Kindern zu sprechen und wie gehen wir damit um? Wann ist ein Kinderbuch ein gutes Kinderbuch und wie kann es gewinnbringend eingesetzt werden?

Zusammen wollen wir uns über Möglichkeiten und Grenzen einer sinnvollen Nutzung austauschen. Wir zeigen eine Auswahl an Kinderliteratur und möchten gemeinsam ins Gespräch zu verschiedenen Themen und deren Einsatz im pädagogischen Alltag kommen. Gern können Sie ein von Ihnen als wertvoll erachtetes Buch mitbringen.

Wir laden herzlich ein zur einer interessanten (Vor-)Lese- und Gesprächszeit!

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Kita, Hort und Kindertagespflege

Referentinnen:

Stefanie Kircher, Henriette Bahn

Termin

[Dienstag, 03.02.2026](#)



09:00 – 13:00 Uhr

Inhouse-Schulungen & Prozessbegleitung

Inhouse-Schulungen

Sie möchten die fachliche Weiterentwicklung Ihres Teams stärken – praxisnah, zielgerichtet und auf Ihre Bedarfe abgestimmt? Inhouse-Schulungen bieten die Möglichkeit, Themen der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung direkt in Ihrer Einrichtung aufzugreifen und gemeinsam weiterzuentwickeln. Das gesamte Team begibt sich dabei gemeinsam in den fachlichen Dialog. Der pädagogische Alltag wird durch Impulse der Referentinnen gemeinsam reflektiert, die Wissensstände im Team werden erweitert und konkrete Veränderungsschritte können gemeinsam geplant werden.

Inhouse-Formate ermöglichen eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis. Inhalte und Schwerpunkte werden individuell an die Bedürfnisse, Zielsetzungen und Rahmenbedingungen Ihrer Einrichtung angepasst. Dabei entscheiden Sie je nach Ihren zeitlichen Ressourcen über den Umfang der Inhouse-Schulung. Mögliche Formate könnten Dienstberatungen, Kleinteambesprechungen oder die Gestaltung von pädagogischen Teamtage sein.

Alle in diesem Heft vorgestellten Fortbildungen bieten wir ebenfalls als Inhouse-Schulungen für Ihre Einrichtung an. Als zusätzliches Thema für Inhouse-Schulungen bieten wir zudem **„Hinschauen und Rückmelden – Feedbackkultur im Team etablieren“** an.

Prozessbegleitung

Eine Prozessbegleitung rund um das Thema alltagsintegrierte Sprachbildung erzielt nachhaltige Effekte, da im gesamten Team gemeinsam und über einen längeren Zeitraum an sprachlichen Bildungsthemen gearbeitet werden kann. Das Team der Einrichtung beschreitet einen gemeinsamen Entwicklungsweg. Die erarbeiteten Themen können implementiert werden, neues Wissen und neue Methoden werden praxisnah erprobt, erweitert und reflektiert. So erfolgt eine nachhaltige Qualitätssteigerung mit dem ganzen Team, die bei Wunsch für in eine Konzeptionsfortschreibung genutzt werden kann.

Eine Prozessbegleitung kann beispielsweise fachliche Impulse, Hospitationen, Reflexionsformate, kollegialen Fallberatungen und/oder Teamqualifizierungen beinhalten. Nach einem ausführlichen Vorgespräch zur Klärung von Zielen, Erwartungen und Rahmenbedingungen wird der Prozess individuell und bedarfsorientiert geplant.

Gern beraten wir Sie zu inhaltlicher Gestaltung, zeitlichem Rahmen und Umsetzungsmöglichkeiten einer Prozessbegleitung und erstellen ein passgenaues Begleitangebot für Ihre Einrichtung. Sprechen Sie uns gern an.

Kontakt und Vorstellung der Referentinnen

Kontakt / Referentinnen

Haben Sie Interesse an Inhouse-Schulungen oder Prozessbegleitungen, dann melden Sie sich bitte beim Team der Sprachmentorinnen unter:

Sprachmentoren@dresden.de

Außerdem können Sie sich für ein Beratungsgespräch auch direkt an Ihre zuständige Sprachmentorin wenden:

Daniela Glatzer

Sprachmentorin für Horte
Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin (Dipl.)
Soziale Arbeit (M.A.)
dglatzer@dresden.de
(03 51) 4 88 51 99 72

Henriette Bahn

Sprachmentorin für Kitas in Altstadt,
Schönfeld-Weißig und für
Kindertagespflege
Logopädin
hbahn@dresden.de
(01 73) 7 36 44 07

Stefanie Kircher

Sprachmentorin für Kitas in
Klotzsche, Langebrück, Neustadt,
Prohlis und Weixdorf
Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin (Dipl.)
Systemische Beraterin (DGSF)
skircher@dresden.de
(01 73) 7 36 70 21

Kerstin Scherrans

Sprachmentorin für Kitas in
Cotta, Gombitz, Loschwitz und Plauen
Logopädin
Case Managerin im Gesundheits-
und Sozialwesen (DGCC)
kscherrans@dresden.de
(01 73) 7 36 78 21

Ina Schumann

Sprachmentorin für Kitas in Blasewitz,
Cossebaude, Leuben und Pieschen
Erzieherin Schwerpunkt Sprachförderung und Sprachbildung
Kindheitspädagogin (B.A.)
ischumann@dresden.de
(01 73) 7 36 86 38

Alle Referentinnen haben langjährige Erfahrungen in Bereich der Kindertagesbetreuung.

Impressum



*Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsi-
schen Landtag beschlossenen Haushaltes.*

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Dresden



Landesprogramm alltagsintegrierte sprachliche Bildung
in der Kindertagesbetreuung Sachsen

Amt für Kindertagesbetreuung
Amt 58.1 Strategisches Management
Landesprogramm alltagsintegrierte
sprachliche Bildung in der Kindertagesbetreuung Sachsen
E-Mail sprachmentoren@dresden.de

Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion:
Ina Schumann, Henriette Bahn

Gestaltung/Herstellung:
Ina Schuman, Henriette Bahn

August 2025

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt.

Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.